Historisches Museum S c h l o s s T h u n .

****

Jahresbericht 1947.

==========

(Von Konservator A. K o e n i g).

1. Sammlung:

Das Museum war vom 15. März bis zum 5. November geöffnet und wurde von 7556 Personen besichtigt, womit die Besucherzahl im Vergleich zum Jahre 1946 um 1009 Personen zugenommen hat. Die Zahl setzt sich zusammen aus 400 schweizerischen und 85 ausländischen Militärs, aus 1132 Schülern, aus 882 Kurkarteninhabern und aus 5939 Einzelpersonen. Ausserdem besuchte am 7. September, einem Sonntag, die Schweiz. Gesellschaft für Kunstgeschichte gegen freien Eintritt unter Leitung von Professor Hanloser aus Bern unser Museum. Bei diesem Anlass hielt der neue Konservator König einen geschichtlichen Vortrag über die Burg Thun, und sodann fand gruppenweise die Führung durch die Sammlung statt. Für die wertvollen Ratschläge, die Herr Professor Hanloser dem Konservator bei diesem Anlass erteilte, sei ihm an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Auch unser Kommissionsmitglied, Herr Dr. A. Im Obersteg aus Basel, besichtigte mit seinen einstigen Dienstkameraden der Aspirantenschule die Sammlung. Auf ein Gesuch des Herrn Major Peter wurde der Rittersaal des Museums im Einverständnis des Museumskommissionspräsidenten am 18. Oktober zur Brevetierung der Motortransport-Aspiranten zur Verfügung gestellt, weil die Stadtkirche für diesen Anlass nicht benützt werden konnte. Bezweckte dieser Besuch auch nicht eine Besichtigung der Sammlung, so hat er gewiss doch auch Propaganda für unser Museum gemacht, zumal auch deshalb, weil zu dieser Feier auch die Eltern und Verwandten der jungen Offiziere eingeladen worden waren, die so das Museum kennen lernten. Auf Bitte des Konservators unterzog Herr Dr. Wegeli, Konservator des Bernischen Historischen Museums, die ganze Sammlung einer eingehenden Besichtigung und erteilte bei diesem Anlasse dem Konservator König wertvolle Ratschläge. Diese sowie seine Bemühung seien bestens verdankt. In Befolgung dieser Ratschläge soll nun der gesamte Bestand des Museums gesichtet werden, um Gegenstände, die noch nicht reif zur Ausstellung in einem Museum sind, d.h., die noch nicht "historisch" sind oder die überhaupt nicht in ein historisches Museum gehören, auszuschalten und zu magazinieren. Ferner sollen alle Gegenstände etiquettiert und benummert werden, um damit mit dem Inventar, das s.Zt. Herr Altkonservator Keller mit Hilfe von Herrn Dr. Wegeli aufgestellt hat, in Uebereinstimmung zu kommen. Wohl sind in dem betreffenden Inventar die Gegenstände notiert; aber leider fehlen die Angaben auf den Gegenständen selbst. Die diesbezgl. Arbeit wird sich über ein paar Jahre erstrecken. Gelegentlich wurde von Besuchern auch der Sauberkeitszustand der Ausstellungsgegenstände gerügt. Diesen Beanstandungen wurde insofern Rechnung getragen, dass eine grosse, ausserordentliche Reinigung der Museumsräume und der Gegenstände vorgenommen wurde, die 8 Tage dauerte und erhebliche Kosten verursacht hat. Das Reinhalten der ganzen Sammlung wird leider durch den baulichen Zustand des Schlosses sehr erschwert, da die alten Böden staubdurchlässig

sind, sodass eigentlich täglich abgestaubt werden sollte. Leider sind auch viele Waffen angerostet, sodass es eine der wichtigsten Aufgaben im nächsten Jahre sein wird, auch hier eine gründliche Reinigung vorzunehmen. Leider musste auch ein Diebstahl festgestellt werden: Eine Vitrine wurde erbrochen und aus dieser eine Anzahl Stücke einer Mustersammlung von Thuner-Majolika entwendet oder beschädigt. Diese Sammlung stammt aus den Neunziger-Jahren des letztvergangenen Jahrhunderts; sie ist nicht besonders wertvoll, und daher ist auch der Verlust nicht allzu gross.

Wie üblich wurden anlässlich des "Ausschiesset" zum Feste der Thuner-Jugend ein "Zweihänder", eine Armbrust und die sog. "Fulehungmaske" ausgeliehen.

Durch Schenkungen hat sich das Inventar um 27 Nummern vermehrt (Nr. 3149 - 3175). Die Schenkungen in bar belaufen sich auf Fr. 1148.-. Dafür sei allen unsern Gönnern der beste Dank abgestattet. Besonderer Dank aber gehört Herrn Dr. Rubin, der auch dieses Jahr wieder mit einer Summe von Fr. 500.-. das Museum unterstützt hat. Ihm ist übrigens zu verdanken, dass die bisherigen Jahresberichte in der bekannt prächtigen Ausgabe herausgegeben werden konnten. Der übrige Zuschuss von Geldschenkungen ist einer Werbung des Konservators König zu verdanken. Er hat es ermöglicht, ohne Defizit das verflossene Rechnungsjahr abzuschliessen und das neue mit einem Aktivsaldo zu beginnen.

2. Propaganda:

Wie üblich hat Herr Konservator Keller den Jahresbericht 1946 wieder in die ganze Welt verschickt und so umsichtig für Propaganda für unser Museum gesorgt. Ebenso wirkten verschiedene in Zeitungen erschienene Artikel in werbendem Sinne.

3. Museumskommission:

Unter dem Vorsitz von Herrn Dr. Rubin hielt am 8. März 1947 die Museumskommission ihre 1. Sitzung im Jahr ab, in der Jahres- und Kassabericht, abgeschlossen auf 31.12.46, einstimmig genehmigt wurden.

Leider hatte Herr Konservator Gustav Keller aus Altersrücksichten den Rücktritt von seinem Amte angemeldet. Herr Keller hat einen grossen Teil seines Lebens dem historischen Museum Thun bei unentgeltlicher Arbeit gewidmet, die Sammlung geäufnet, die verschiedenen Abteilungen im Museum geschaffen. Er hat so durch seine unermüdliche Tätigkeit ein grosses Verdienst um das Museum erworben, weshalb wir ihm an dieser Stelle unsern herzlichen Dank für seine selbstlose und aufopfernde Arbeit aussprechen und ihm einen ruhevollen Lebensabend wünschen - ein odium cum dignitate -, das er wohl verdient hat. Bis zur Wahl seines Amtsnachfolgers hat Herr Keller das Museum dann weiter betreut und hernach den neuen Konservator nach dessen Wahl in den Betrieb und in die Verwaltung des Museums eingeführt. Das Inventar wurde bei dieser Gelegenheit gegen Quittung übergeben. Als Zeichen der Anerkennung der grossen Verdienste um das Museum und als Ehrengabe erhielt Herr Altkonservator Keller von der Museumskommission den Betrag von Fr. 500.-. zugesprochen.

Als neuer Konservator wurde am 21. Juni Herr König in Gunten dem Verschönerungsverein Thun zur Wahl vorgeschlagen. Unser Thuner-Geschichtsschreiber, Herr Dr. Martin Trepp, begrüsste den neuen Konservator in der Presse mit folgenden Worten: "Der Gewählte, Sprössling einer alten Bernerfamilie, deren bedeutendster Vertreter der Maler Franz Niclaus (1765 - 1832) ist, hat Geschichte und Kunstgeschichte studiert, und seine Kenntnisse der alten bernischen Kultur werden ihm den richtigen Weg zeigen in der weitern Förderung der ihm anvertrauten Aufgabe."

Eine weitere Veränderung in der Museumskommission trat durch den wegen Krankheit erfolgten Rücktritt ihres Präsidenten, Herrn Dr. Rubin, ein. Als sein Nachfolger wurde einstimmig Herr Oberst Duerst, Kommandant des Waffenplatzes Thun, gewählt. Die Wahl erfolgte in der Sitzung vom 15. November. Da Herr Dr. Rubin abwesend war, hat der neugewählte Präsident ihm schriftlich den wohlverdienten Dank für die treuen Dienste, die er der Kommission und dem Museum geleistet hat, übermittelt.

Um Fachleute für die verschiedenen Sachgebiete zu gewinnen, wurde auf Anraten des Museumsdirektors in Bern, Herrn Dr. Wegeli, eine Erweiterung der Museumskommission beschlossen, wobei Neugewählte dann als Sachverständige ihre Kenntnisse zum Nutzen des Museums zur Verfügung stellen könnten. Zunächst handelte es sich um Keramik und Prähistorik. Herr Schaer, Kunstmaler und Keramiker in Steffisburg, und Herr Wuillemin, Prähistoriker in Allmendingen, haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in verdankenswerter Weise zugesagt und dieselbe unter Aufsicht und Verantwortung des Konservators bereits aufgenommen. Zum Unterhalt und zur sachgemässen Pflege der Waffen, Rüstungen und Uniformen hat die Kommission durch ihren Präsideten mit Herrn Major Campiotti, Verwalter des E+Z, Thun, Fühlung genommen. Der Genannte hat seine Zustimmung zur Mitarbeit ebenfalls gegeben. Die erwähnten drei Herren sowie Herr Ing. Frutiger und Herr Oberst Bluntschli, die beide seit langem grosses Interesse für unser Museum bezeugen, wurden zur Wahl als Kommissionsmitglieder dem Verschönerungsverein Thun vorgeschlagen.

Mit Zustimmung der Kommission hat der neue Konservator ein Verzeichnis der Bücher des historischen Museums angefertigt und die Bücher selbst, soweit diese nicht das alte Thun oder das Museum betreffen, der Stadtbibliothek übergeben. Damit kam bessere Ordnung in die verschiedenen Schränke der Sammlung; es wurde dadurch auch Platz für erforderliche Magazinierungen gewonnen. Bei der diesbezgl. Arbeit fand der Konservator eine Abschrift der Thuner-Chronik von Schrämli, deren zweiter Band leider verloren gegangen ist. Auf diese Weise ist nun wenigstens eine Kopie des ganzen Werkes vorhanden, welche durch die Uebergabe an die Stadtbibliothek nun der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Ende 1947 gehörten folgende Herren der Museumskommission an:

Präsident:	Oberst Duerst, Waffenplatzkdt., Innere Ringstr.8,
1. Konservator) Sekretär & Kassier:)	A. König, Châlet Graeter, Gunten,
2. Konservator:	Dr.phil.& iur. Keller, Leiter der Eidg. Zentralbibliothek, Bern, Aebistr.11, Bern.

Mitglieder: Altkonservator Keller, Rankhof,
Altpfarrer Keller, Altenbergstr.58, Bern,
Dr.iur.A. Im Obersteg, Centralbahnpl.9, Basel,
Kfm. Ch. Im Obersteg, Aeschengraben 30, Basel,
Kreistierarzt M. Ochsenbein, Länggasse 18,
Postbeamter E. Born, Baumgarten,
Oberförster P. Billeter, Blümlimattstr.25.

4. Zuwachsverzeichnis:

a) Schenkungen in natura:

Männerchor Helvetia, Thun:	1 Vereinsfahne von 1895.
Staatsarchiv d.Kt.Bern:	Keller, "Schloss Thun, Geschichte & hist. Museum".
Dr. Wegeli, Bern:	Jahrbuch d.Bern.hist.Museums, 1946.
Dir.Eidg.Pulverfabrik, Wimmis:	1 Steigbügel (mehrere hundert Jahre alt).
Werthmüller-Graber, Hilterfingen:	1 Stutzer (ca.1840); 1 Pistole (ca.1850); 1 Stutzer m.Ladstock, 1850; 1 doppelläufige Pistole (ca. 1850); 1 Pulverhorn (1850); 1 Pulverhorn m. Messingboden 1840; 1 Sammlung Messinggewichte & Gefässe, 1850; 1 Laterne in Messinggehäuse (1850); 1 Feldflasche (1840).
A. Baumann, Schlossberg, Thun:	1 Fahrrad (Hochrad von ca. 1880).
G. Diemi-Huggler, Thun:	1 Feldpfanne aus d.Oberhasli (ca. 1800); 1 Schöpfkelle aus Messing (ca.1850); 1 weisse Weste (ca.1850).
Major Lohner, Thun:	1 Kriegsspielkarte d.O.V., Thun(1889); 9 topogr. Karten d.Umgebung Thuns.
Brockenhaus, Thun (durch Frau Streit vermittelt):	1 Kinderhäubchen (Biedermeierzeit).
Museumsverein Schaffhausen:	Jahresbericht 1946.
In alten Beständen gefunden:	1 kolorierter Umrisstich von Aberli, Nidau darstellend.
Schneider, Buchhandlung, Thun:	1 Türschloss (Anfang 19.Jahrh.).

b) Schenkungen in bar:

Fr.A.de Meuron, Gwattstutz, Thun,	Fr.	20.-.
Dr. K. Rubin, Sonneckweg, Thun,	"	500.-.
Drogerie Lebra, Oberhofen,	"	2.-.
Dr. Stern, Scherzligweg, Thun,	"	10.-.
Frau Pfr. Rohr, Längenschachen,	"	5.-.
Aerni, z.Merkur, Hilterfingen & Gunten,	"	20.-.
Heuberger-Rüfenacht, Burgernzielweg, Bern,	"	50.-.
Ritschard, Au bon marché, Oberhofen,	"	10.-.
Fr. Volz, Drogerie, Sonnenbergrain, Bern,	"	10.-.
Fürspr. & Notar H. Berger, Thun,	"	3.-.
Geschwister Zaugg, Längenschachen,	"	10.-.
Knuttli-Urfer, Metzgerei, Oberhofen,	"	5.-.
Notar Bühlmann, Thun,	"	5.-.
Uebertrag:	Fr.	650.-.

Uebertrag:	Fr.	650.-.
W.A. Büchler, Uhren-&Bijouterien, Thun,	"	5.-.
F. Fyg, Versicherungen, Bälliz, Thun,	"	10.-.
Gerber & Cie. A.G., Thun,	"	60.-.
Schaufelberger, Bälliz, Thun,	"	5.-.
Gebrüder Hoffmann, Thun,	"	100.-.
Brennstoff- & Speditions-A.G., Thun,	"	20.-.
Ad. Schaer, Buchhandlung und Verlag, Thun,	"	50.-.
Dir. A. Schmid, Kander-Kies A.G., Thun,	"	5.-.
Gebr. Loeb A.G., Thun,	"	50.-.
Reiner, Musikhaus, Thun,	"	3.-.
Dr. W. König, Thun,	"	20.-.
Ing. W. Grimm, Thun,	"	5.-.
Schürch, Apotheker, Obere Hauptgasse, Thun,	"	10.-.
Schmitz, Lauenen, Thun,	"	5.-.
Dr. med.Gwer Reichen, Basel,	"	5.-.
Spar- & Leihkasse, Thun,	"	20.-.
Frau Trog, Thun,	"	20.-.
Oberst Bluntschli, Thun,	"	5.-.
Oberst Lohner, Bern,	"	20.-.
Dr. Nyffeler, Bern,	"	20.-.
Stegmann & Cie., Eisenhandlung, Thun,	"	10.-.
Chr. Beutler, Metzgerei, Lauitor, Thun,	"	10.-.
F. Hunziker, Metzgerei, Untere Hauptgasse,Thun,	"	5.-.
Regierungsstatthalter E. Schneider, Thun,	"	10.-.
Dr. P. Egli, Thun,	"	10.-.
Ing. F. Beetschen, Thun,	"	10.-.
Total Schenkungen in bar bis Ende 1947:	Fr.	1143.-.

****

Historisches Museum
Schloss Thun.

JAHRESABRECHNUNG 1947.

(Abgelegt v. Konservator König, am 21.II.1948).

Einnahmen:

Uebertrag des Aktivsaldos von 1946	Fr. 1637.—.
Ausgleichskasse-Rückvergütung d. Abwartes Schürch	" 14.25
Verkauf von Jahresberichten	" 2.40
Schenkungen in bar	" 520.—.
Sparheftbetrag	" 12.50
Erlös aus dem Eintrittskartenverkauf	" 3500.10
Schenkungen in bar auf ein Werbeschreiben hin	" 628.—.
Einnahmen 1947:	Fr. 6314.25.

Ausgaben:

Reinigung der Museumsräume & Ausstellungsobjekte, Putzmittel	Fr. 207.09
Besoldung des Abwartes plus 10% d. Eintrittsgelder	" 979.90
" " " Konservators für ½ Jahr	" 500.—.
Vergütung der Bahnspesen des Konservators	" 138.15
" " " " " von Herrn Dr. Keller	" 34.75
Ehrengabe an Herrn Altkonservator Gustav Keller	" 500.—.
Beitrag zur Herausgabe des Buches "Thun im Wandel der Jahrhunderte" von Altkonservator Keller	" 1000.—.
2 Hydrantenschläuche	" 260.—.
Bureaumaterial	" 42.98
Bureaueinrichtung	" 128.90
Druck der Jahresberichte, Versand	" 938.60
Einlage in das Postcheckamt	" 50.—.
Abholen von Museumsgegenständen	" 3.—.
Wasserzins	" 9.75
Versicherungen	" 245.20
Eintrittskartendruck	" 70.70
Tresormiete	" 8.50
Post, Telephon, Marken	" 68.30
Glühlampen	" 69.78
Waffenreinigung, Putzmittel	" 299.90
Aufräumungsarbeiten	" 9.20
Scheiben, Reparaturen	" 26.15
Werkzeug, Nägel	" 10.51
Schlüssel, Schlösser, Schlosserarbeiten	" 93.25
Beitrag an die Schweiz.Gesellschaft f.Urgeschichte	" 20.—.
Ausgaben 1947:	Fr. 5714.61.

Einnahmen 1947	Fr. 6314.25
Ausgaben 1947	" 5714.61
Aktivsaldo auf 31.Dez.1947:	Fr. 599.64.

Die übliche Kassarevision & Jahresabrechnung wurden am 11.Februar 48 von Herrn Dr. Ochsenbein und am 19. Februar 48 von Herrn Oberst Duerst vorgenommen und die Rechnungsführung als richtig befunden (Vide Kassabuch).
Genehmigt in der Sitzung der MK. von 21.II.1948 (Vide Protokoll).